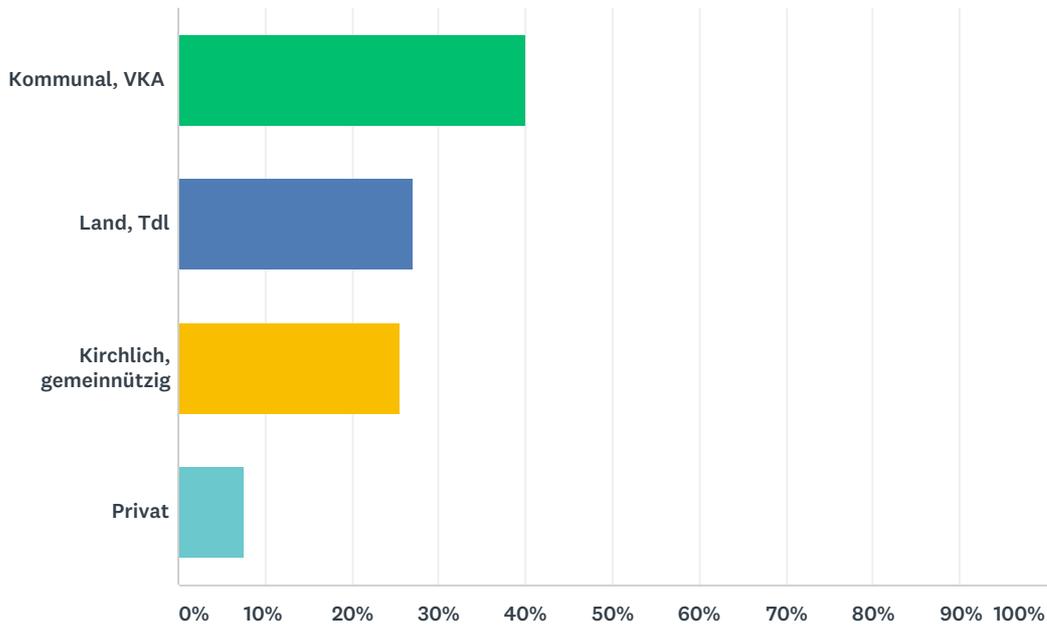


## Q1 Ich arbeite aktuell an einer Klinik mit folgendem Träger:

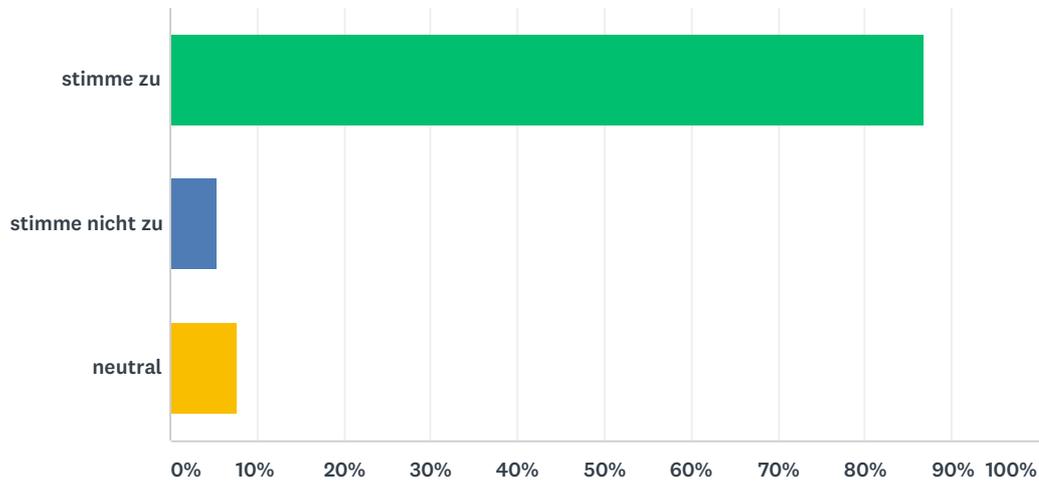
Answered: 200 Skipped: 5



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Kommunal, VKA	40,00%	80
Land, Tdl	27,00%	54
Kirchlich, gemeinnützig	25,50%	51
Privat	7,50%	15
<b>GESAMT</b>		<b>200</b>

**Q2 Ehrliche Zeiterfassung ist Grundvoraussetzung für den gesicherten Umgang mit der gesamten Arbeitszeit – wir fordern die objektive Arbeitszeiterfassung durch ein manipulationsfreies, vom MB lizenziertes System.**

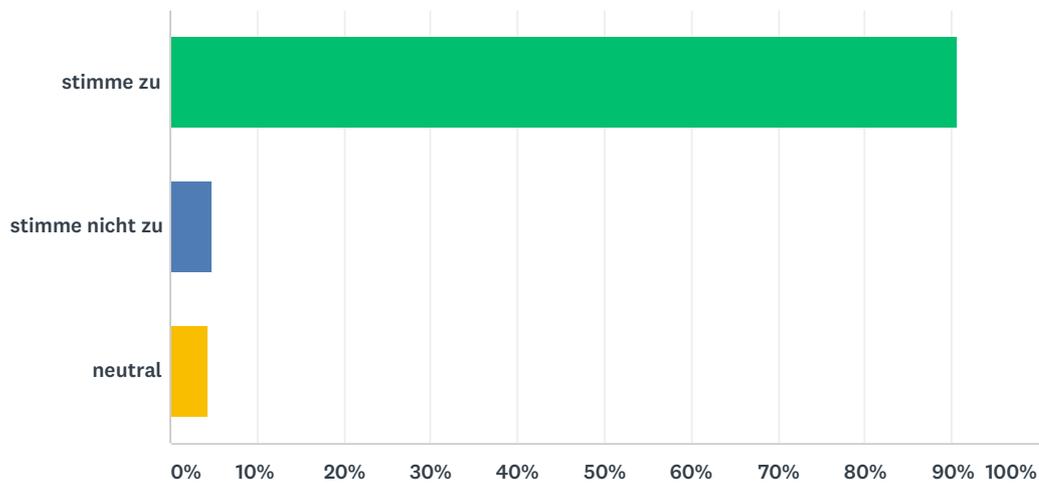
Answered: 204 Skipped: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	86,76%	177
stimme nicht zu	5,39%	11
neutral	7,84%	16
<b>GESAMT</b>		<b>204</b>

### Q3 Wir fordern eine Kernarbeitszeit von Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 17:00 Uhr, außerhalb dieser Zeitspanne werden alle Dienstformen mit Zuschlägen honoriert.

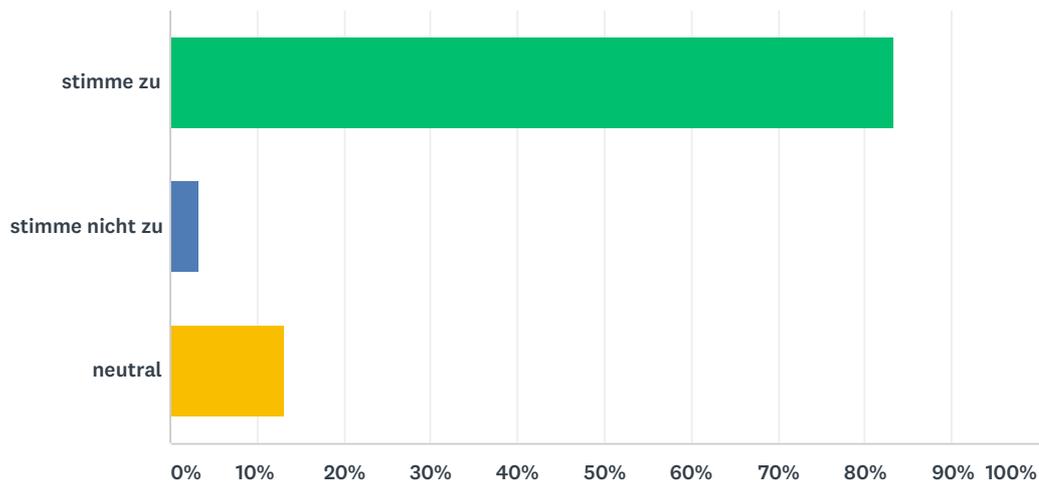
Answered: 204 Skipped: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	90,69%	185
stimme nicht zu	4,90%	10
neutral	4,41%	9
<b>GESAMT</b>		<b>204</b>

Q4 Folgende Zuschläge bzw. Erhöhungen des Stundenentgelts sollen gefordert werden:- 17.00-07.00 Uhr -> 5% Erhöhung des Stundenentgelts;- 20:00-24:00 & 04:00-06:00 Uhr -> 25% auf das erhöhte Stundenentgelt;- 00:00-04:00 Uhr -> 40% auf das erhöhte Stundenentgelt;- Samstag & Sonntag von 00:00-24:00 Uhr -> 25% auf das erhöhte Stundenentgelt.

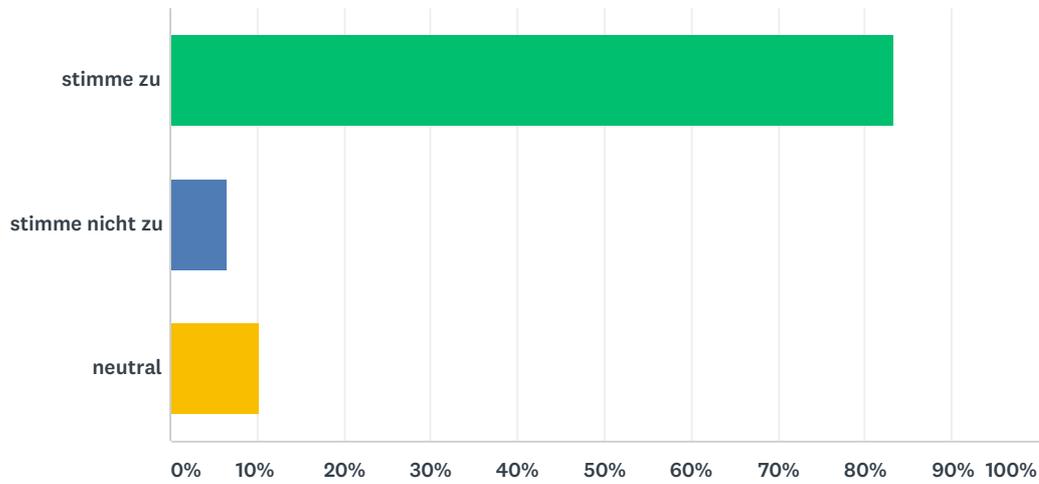
Answered: 204 Skipped: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
stimme zu	83,33% 170
stimme nicht zu	3,43% 7
neutral	13,24% 27
GESAMT	204

### Q5 Wir fordern eine einheitliche Bewertung und Bezahlung von Bereitschaftsdiensten von 100 %.

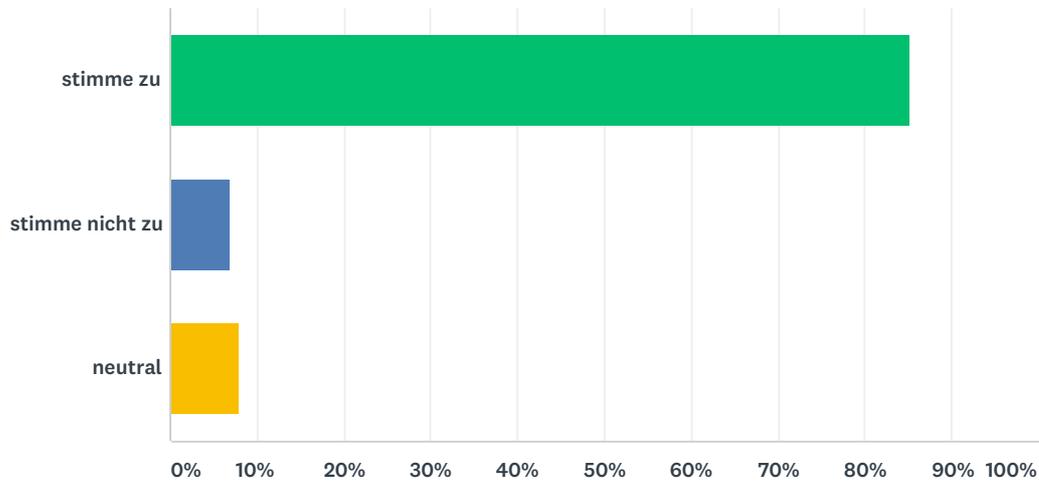
Answered: 203 Skipped: 2



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	83,25%	169
stimme nicht zu	6,40%	13
neutral	10,34%	21
<b>GESAMT</b>		<b>203</b>

### Q6 Mindestens zwei Wochenenden im Monat (von Freitag 18:00 bis Montag 06:00 Uhr) bleiben von jeder Form der Arbeitsleistung frei.

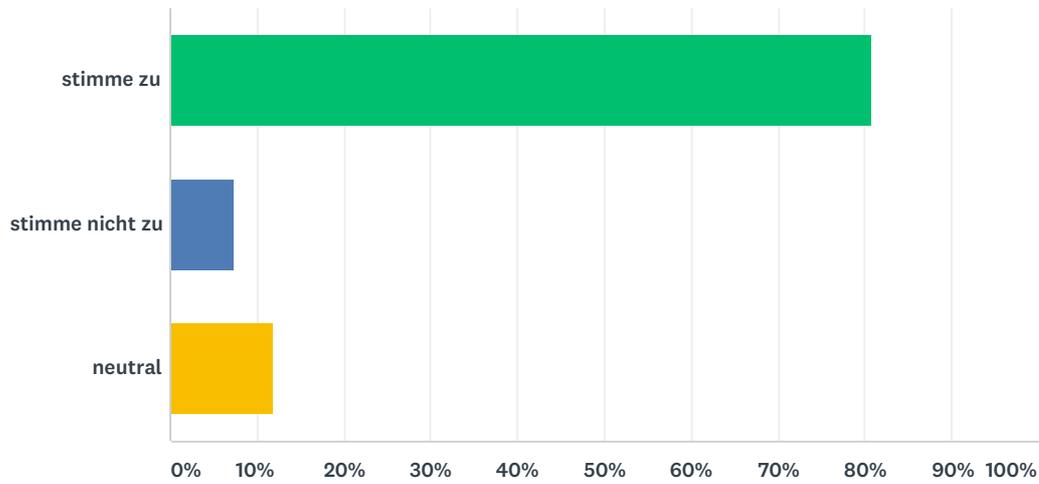
Answered: 203 Skipped: 2



ANTWORTOPTIONEN		BEANTWORTUNGEN	
stimme zu		85,22%	173
stimme nicht zu		6,90%	14
neutral		7,88%	16
GESAMT			203

## Q7 Kein Freizeitausgleich und damit kein Lohnabzug in gesetzlichen Ruhezeiten.

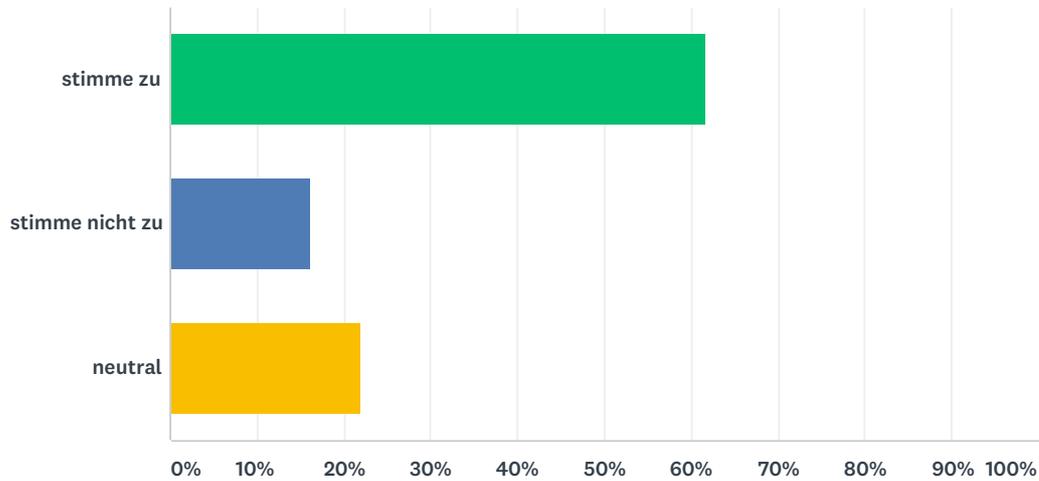
Answered: 203 Skipped: 2



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	80,79%	164
stimme nicht zu	7,39%	15
neutral	11,82%	24
GESAMT		203

## Q8 Die gesamte Dienstplanung muss vorhersehbar und verlässlich sein. Dienstpläne müssen mindestens sechs Wochen im Voraus verbindlich vorliegen.

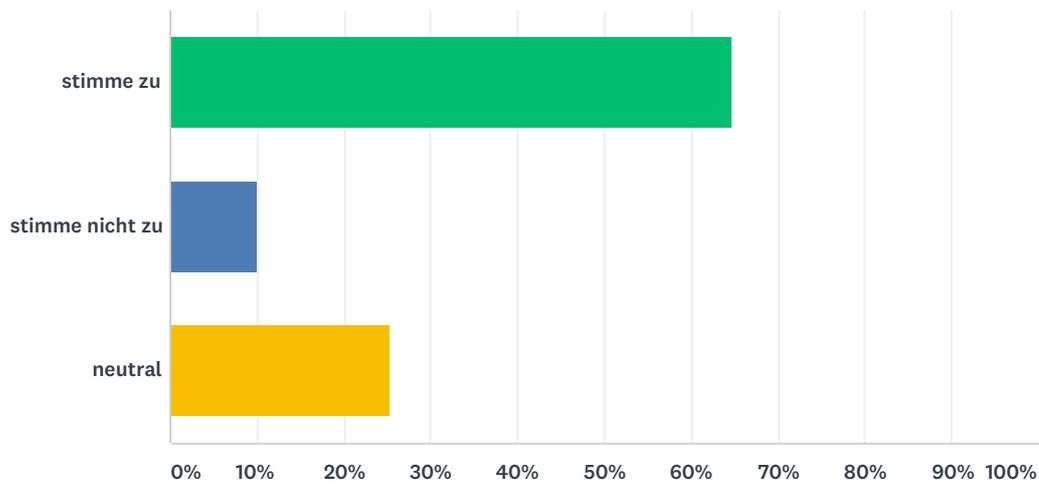
Answered: 204 Skipped: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	61,76%	126
stimme nicht zu	16,18%	33
neutral	22,06%	45
GESAMT		204

## Q9 Begrenzung der Rufdienste auf 12 pro Monat und einer Inanspruchnahmen auf zehn Prozent.

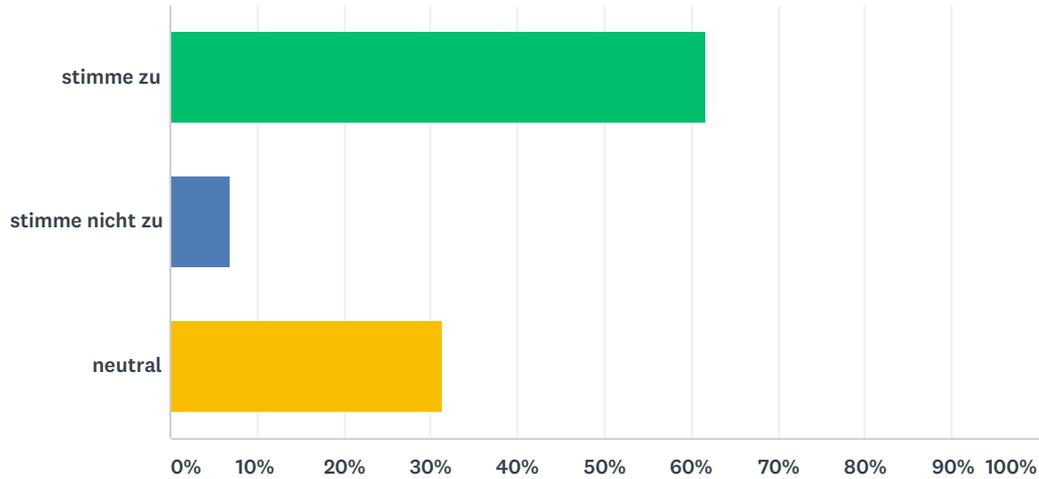
Answered: 201 Skipped: 4



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	64,68%	130
stimme nicht zu	9,95%	20
neutral	25,37%	51
GESAMT		201

## Q10 Etablierung einer nicht an den Aufenthalt im Krankenhaus, ortsungebundenen Bereitschaftsdienstform als Ersatz für Rufbereitschaften, die definitiv keine sind.

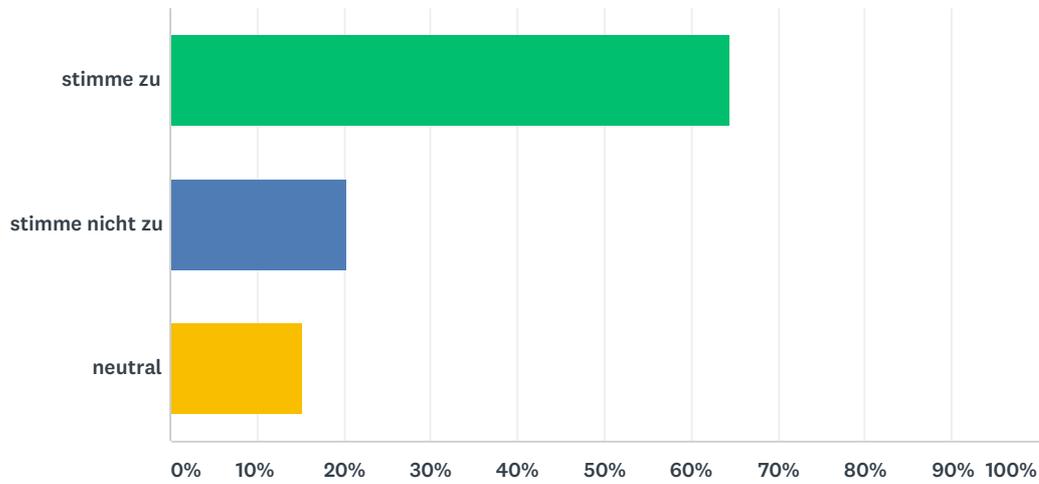
Answered: 204 Skipped: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	61,76%	126
stimme nicht zu	6,86%	14
neutral	31,37%	64
GESAMT		204

## Q11 Deutliche Reduzierung der Arbeitsbelastung mithilfe der Forderung, die Wochenarbeitszeit auf 38,5 Std. zu reduzieren.

Answered: 202 Skipped: 3



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
stimme zu	64,36%	130
stimme nicht zu	20,30%	41
neutral	15,35%	31
GESAMT		202

## Q12 Individueller Kommentar...

Answered: 47 Skipped: 158